

Wernstein am Inn

... wir bauen Brücken!

An einen Haushalt!
Amtliche Mitteilung!
Zugestellt
durch post.at

Information
der Gemeinde
Wernstein am Inn
Folge 4
Dezember 2016

Auf einen Blick

- 01 Erster Wernsteiner Adventmarkt ein Erfolg
- 02 Geleitwort
Bürgermeister Alois Stadler
- 02 Haussammlung ermöglicht Feuerwehr Wernstein dringende Investitionen
- 03 Wernstein feierte 2016
- 04 Frauen erobern das Musikvereins-Zepter
- 05 ASZ-Öffnungszeiten
- 05 Papierlose Gemeindevorschreibung
- 06 Altenheim-Filmdoku zur Sterbebegleitung
- 06 Heizkosten-Zuschuss
- 06 Studentenförderung
- 07 Union wählte neuen Vereinsvorstand
- 07 Kubinhaus sucht Personal
- 08 Aus dem Gemeinderat
- 09 Veranstaltungen
- 09 Neujahrsanblasen
- 10 Standesamt 2016
- 10 Winterdienst
- 10 Weihnachts- und Neujahrswünsche



Ein voller Erfolg: Erster Wernsteiner Adventmarkt

Gleich der erste von Gemeinde und Vereinen gestaltete Adventmarkt war ein großer Erfolg. Zahlreiche Besucher und Gäste drängten sich in der UNION-Halle an den Ständen der Aussteller. Mit viel Applaus bedacht wurden auch die Darbietungen der Buben und Mädchen des Kindergartens und der Schüler der Volksschule, den Chorsängern und -sängerinnen, den Solisten der Trachtenmusik und den Zitherspielern.

Die Verantwortlichen des Kulturausschusses danken den Künstlern, Kunsthandwerkern und Gastwirten sowie den vielen teilnehmenden Vereinen, die mit Geschenks- und Dekorartikeln sowie Weihnachtsbäckereien, Punsch, Weinen und Likören sowie bäuerlichen Köstlichkeiten zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderes Licht auf die Wernsteiner Gastfreundschaft warf das Angebot und der Stand von Asylwerbern, die mit Gestecken und

Köstlichkeiten aus ihrer Heimat überraschten. Viele freiwillige Helfer sorgten vor und



in der Stockhalle für ein stimmungsvolles Ambiente.

Nicht zuletzt deswegen gaben sich die Besucher spenden- und kauffreudig, so dass Bürgermeister Alois Stadler und Kultur-Ausschussobmann Walter Labmayer seitens der Gemeinde an Frau Maria Bachmaier als Obfrau der Lebenshilfe Münzkirchen 1.100 Euro übergeben konnten.



Information



Gemeinde

Auf einen Blick

Geleitwort unseres
Bürgermeisters

Investitionen der
Freiwilligen Feuer-
wehr bestehen
bereits 2016 ihre
Feuerprobe

Liebe Wernsteinerinnen und Wernsteiner!

Das Jahr 2016 geht schon wieder dem Ende zu. Nur noch ein paar Tage bis Weihnachten. Es war ein Jahr, in dem sich viel getan hat.

Wir durften im Rahmen eines schönen Festes das neue Feuerwehrfahrzeug segnen. Wir können alle stolz darauf sein, ein so gut ausgestattetes Löschfahrzeug zu haben. Es hat uns heuer bei den diversen Einsätzen schon viele gute Dienste erwiesen. Ich darf in diesem Zusammenhang allen herzlich danken, die dazu beigetragen haben, dieses Fahrzeug zustande zu bringen, besonders jenen, die einen finanziellen Beitrag bei der Haussammlung der Feuerwehr geleistet haben.

Am selben Wochenende hatten wir anlässlich des Radiofrühschoppens den ORF mit Walter Egger zu Gast. Unter dem Jahresmotto „10 Jahre Mariensteg“ wurden unsere Partnerschaft mit der Gemeinde Neuburg und das 10-jährige Bestehen des Mariensteges mit musikalischer Untermalung von „drent und herent“ über das Radio zu den Menschen im Land gebracht. Besonders freute es mich, dass ich wieder so viele Kinder bei der Aktion „Ferienspaß“ begrüßen durfte. Danke allen, die dabei mitgeholfen haben. Es ist schön, dass von Jahr zu Jahr immer mehr Kinder mitmachen.

Ein Highlight im Sommer war das ORF-Sommerradio, bei dem uns Gelegenheit geboten

wurde, unsere Gemeinde über die Grenzen hinaus vorstellen zu können.

Einen weiteren Höhepunkt im Kalenderjahr stellte heuer wieder das Brückenfest dar. Im Mittelpunkt die Jubiläumsfeierlichkeit „10 Jahre Mariensteg“, welche wir am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein bei der Mariensäule feiern durften. Es war ein wunderschönes Fest, an dem sich zahlreiche Gäste von „drent“ mit den Menschen von „herent“ trafen und in partnerschaftlicher Verbundenheit miteinander feierten.

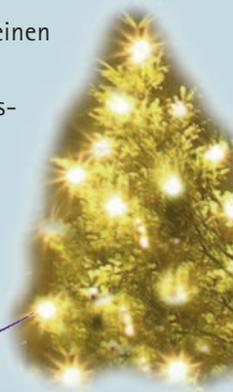
Den Abschluss in unserem Veranstaltungsreigen „10 Jahre Mariensteg“ bildete der „Wernstoana Advent – drent und herent“ in der Unionhalle. Ein herzliches Dankeschön der Union Wernstein, dass wir ihre Halle dafür nützen durften.

Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Wernsteinerinnen und Wernsteiner, aber auch viele Gäste von auswärts gekommen sind. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Zum Schluss darf ich allen noch einen besinnlichen Adventausklang, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2017 wünschen ...

... Euer Bürgermeister

Alois Stadler



Dank der Freiwilligen Feuerwehr Wernstein für die Spenden bei der LFA-Haussammlung

Die Freiwillige Feuerwehr dankt allen Wernsteiner Frauen und Männern sowie den örtlichen Firmen für die großzügigen Spenden bei der Haussammlung.

Dank dieser Unterstützung und des Erlöses des Brückenfestes konnte die Schlagkraft der Feuerwehr erhöht und weiterhin sichergestellt werden.

Folgende Anschaffungen wurden getätigt:

- Löschfahrzeug
- Wärmebildkamera
- Transportanhänger
- Einsatzbekleidung für 23 Mitglieder
- Rollcontainer Hochwasserschäden
- Rollcontainer Wasserentnahmestelle

Mit Freude kann festgestellt werden, dass sich diese neuen Gerätschaften im Rück-

blick auf das Jahr 2016 angesichts der zahlreichen Unwettereinsätze bestens bewährt haben.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr.

Kommandant Florian Haas



Für den Inhalt verantwortlich
Amtsleiter Siegfried Prey,
Gemeindeamt Wernstein am Inn,
Innstraße 1,
4783 Wernstein am Inn.
Tel. 07713-7000,
www.wernstein.at

Grafisches Konzept und
Umsetzung, Textlektorat
Eduard Wiesner, Wernstein

Foto: Fina, Pichler, Prey, Wagner,
Wiesner

Hinweis: Der leichten Lesbarkeit
halber verzichten wir auf die
Nennung geschlechterspezifisch
benannter Begriffe. Aus der
gewählten Vorgangsweise ist
keine Diskriminierung von Frauen
abzuleiten.



Wernstein feierte 2016: Jubiläen, Jubiläen ... 10 Jahre Mariensteg, 10 Jahre Brückenfest und Zweibrückenlauf in Wernstein

Veranstaltungshöhepunkte waren heuer zweifellos die Jubiläen und Veranstaltungen rund um das Fest „Zehn Jahre Mariensteg“. Das im September von der Freiwilligen Feuerwehr Wernstein wieder perfekt organisierte Brückenfest sowie der von der UNION Wernstein am Inn gemeinsam mit dem SV Neukirchen am Inn durchgeführte Zweibrückenlauf bildeten dazu einen gelungenen Rahmen.

Sogar der Wettergott hielt sich daran und ließ einen prachtvollen Spätsommertag wie auch anno 2006

Ein besonderer Höhepunkt war am Samstagabend das tolle Feuerwerk zum Jubiläum unseres Mariensteges.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ darf an dieser Stelle nochmals an alle Verantwortlichen, Helfer, Unterstützer, Beteiligte und Gäste für dieses wahrhaft sensationelle Fest gesagt werden.

Den Festesreigen eröffnete bereits im August der ORF, dessen Radio Oberösterreich anlässlich

des Jubiläums Mariensteg im Rahmen des Sommerradios einen Tag aus Wernstein ausstrahlte. Auch bemühten sich viele Helfer, um via Radio unsere Gemeinde oberösterreichweit ins rechte Licht zu setzen. Dankeschön für die tolle Präsentation unserer Gemeinde! Mit Freude konnten auch diesem Tag viele Freunde aus unserer Partnergemeinde Neuburg am Inn und eine große Zahl von Besuchern aus nah und fern beim



bei der feierlichen Übergabe des vielfach ausgezeichneten Brückenbauwerkes drent und herent des Inn erstrahlen.

Tausende Besucher besuchten, erwanderten und „erliefen“ an drei Tagen unsere schönen Gemeinden und genossen deren Landschaft an den Innufnern. Sie konnten sich auch von der beispielhaften und mit Leben erfüllten Partnerschaft von „drent und herent“ und dem „Miteinander“ der Wernsteiner überzeugen.

Union-Sportzentrum begrüßt werden. So war es ja geradezu selbstverständlich, dass Wernsteins Bürgermeister Alois Stadler das Radiointerview auch gemeinsam mit seinem Neuburger Amtskollegen Wolfgang Lindmeier bestritt.



Auf einen Blick

Die Frauen erobern das Zepter im Musikverein Wernstein

Claudia Ertler folgt Johannes Grundnig in der Vereinsleitung



Erstmals führt eine Frau den Musikverein Wernstein am Inn

Eigentlich war es nur mehr eine Frage der Zeit, dass beim Musikverein Wernstein eine Frau das Kommando übernahm. Schon seit längerem stellt das sogenannte „schwache Geschlecht“ mit 39 Musikerinnen zu 24 Musikern die deutliche Mehrheit im Orchester der Trachtenkapelle.

Unter den 63 aktiven Musikern sind 30 Musikerinnen und neun Musiker jünger als 30 Jahre – der Altersdurchschnitt liegt mit 28 Jahren somit auch darunter.

Am 6. November war es dann bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereines in Stöbichen soweit. Bei den Neuwahlen wurde zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Frau an die Spitze gewählt. Nach elf Jahren im Einsatz übergab Johannes Grundnig die Hauptverantwortung an Obfrau Claudia Ertler.

Als Stellvertreter werden künftig Bernhard Ortbauer und Christopher Prey der Obfrau zur Seite stehen. Dem neuen Vereinsvorstand gehören weiters an Kapellmeister Gerald Karl und seine Stellvertreterinnen Nora Karl und Sabine Bauer, Stabführer Philipp Hell und seine Stellvertreterinnen Elisabeth Ertler und Magdalena König, Jugendreferentin Sabine Bauer und ihre Stellvertreterin Stefanie Süß, Schriftführerin Josefine Schnellhammer, Kassier Josef Zauner und Archivar Andreas Winroither – die Chronik wurde Alois Zauner übertragen.

Musikalisch leitet Sabine Bauer die Jugendkapelle, organisatorisch stehen ihr Stefanie Süß, Cornelia Fasching und Verena Hermüller zur Seite.

Unter den 14 Jungmusikern sind zehn Mädchen und vier Burschen aktiv, davon sind sieben aktiv bei der Hauptkapelle.

Im Rahmen der Hauptversammlung galt es auch einige Musiker für ihre langjährige und hervorragende Tätigkeit als Funktionäre zu ehren – zudem konnte der Nachwuchs mit dem Jugendmusikerleistungsabzeichen vorgestellt werden.



Josef Grundnig und Andreas Unterholzer wurden mit der Verdienstmedaille in Gold für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Mit Matthias Augustin trat ein Wernsteiner Trachtenmusik-Urgestein in die Musikerpension. Für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft beim Musikverein wurde ihm die Ehrennadel in Gold verliehen.

Wir Wernsteiner dürfen wahrhaft stolz sein auf unsere Musikkapelle – die Basis für ihren Erfolg legen neben dem Probenfleiß der Musiker auch die Funktionäre des Musikvereines. An dieser Stelle ist es daher geboten, diesen – ob nun ausgeschieden oder jetzt neu gewählt – für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken. Ihre Bereitschaft zur aktiven Tätigkeit in Vereinen bildet die Grundlage eines lebendigen Dorflebens.

Der Musikverein zählt derzeit 613 unterstützende Mitglieder – also sind gut 40 % der Gemeindebürger und fast jede/r zweite Wernsteiner/in „Fans“ ihrer Musikkapelle Wernstein ...

Altstoffsammelzentren: Neue Öffnungszeiten



SCHÄRDING Neue Öffnungszeiten ab 1. Jänner 2017!

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

Was ist neu?

Samstags vier ASZ geöffnet Dem oft geäußerten Wunsch nach mehr Samstagsöffnungszeiten wird nun Rechnung getragen. Mit Jahresbeginn 2017 stehen die ASZ Andorf, Münzkirchen und Zell an der Pram von 9 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das ASZ Schärding öffnet am Samstag sogar schon ab 8 Uhr.

Mittagspause am Freitag Um auch unse-



MÜNZKIRCHEN Neue Öffnungszeiten ab 1. Jänner 2017!

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

ren Mitarbeitern die Möglichkeit einer geregelten Mittagspause zu ermöglichen, wird am Freitag in allen ASZ eine Mittagspause von 12 bis 13 Uhr eingeführt.

Die neuen Öffnungszeiten ab 2017 (Änderungen blau) ASZ Münzkirchen Di 8–12 Uhr und 13–17 Uhr, Fr 8–12 und 13–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr ASZ Schärding Di 8–12 Uhr und 13–17 Uhr, Fr 8–12 und 13–18 Uhr, Sa 8–12 Uhr **Feiertagsregelung** 24., 26. und 31. Dezember 2016, 6. Jänner: Alle ASZ geschlossen! Es gibt keine Ersatzöffnungszeiten!

Papierlose Gemeindevorschreibung mit Abbuchungsauftrag

Schon seit dem ersten Quartal 2016 ist die papierlose Zustellung der Gemeindevorschreibung möglich. Jeder fünfte Wernsteiner Liegenschaftsbesitzer hat sich bereits dafür entschieden und schont so die Umwelt und spart Portokosten. So geht's:

Einfach E-Mail an gemeinde@wernstein-inn.ooe.gv.at (mit Namen, Anschrift und Text: „*Ich möchte die Vorschreibung elektronisch erhalten*“) bekanntgeben und schon wird die nächste Gemeindevorschreibung per Link (automatische Rechnerverbindung) und mitgeschicktem Passwort zugestellt.

Die Zahlungen der Gemeindeabgaben lassen sich bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag (= SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen die Zahlungen immer termingerecht.

Was ist zu tun?

- IBAN und BIC im Formular ergänzen (ist auf der BankomatKarte zu finden)
- SEPA-Lastschrift-Mandat unterschreiben, abtrennen und uns übermitteln.

Helfen Sie mit – machen wir gemeinsam die Verwaltung einfacher.

**Auf
einen
Blick**

Neue Öffnungszeiten
der Altstoffsammel-
zentren (ASZ)

Papierlose
Gemeindevor-
schreibung

Bitte hier abtrennen!

SEPA-Lastschrift-Mandat

Zahlungsempfänger: Creditor-ID: AT43ZZZ00000010996 Gemeinde Wernstein am Inn Innstraße 1 4783 Wernstein am Inn	Zahlungspflichtige/r: Kundennummer:
Mandatsreferenz: (wird vom Zahlungsempfänger vergeben/ausgefüllt)	IBAN: BIC: Zahlungsart: <input checked="" type="checkbox"/> wiederkehrend <input type="checkbox"/> einmalig
Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Datum, kontomäßige Zeichnung:	
Papierlose Zusellung der Gemeindevorschreibung: E-Mail Adresse	

Auf einen Blick

Filmdokumentation zur Sterbebegleitung

Auch 2017 wieder Heizkostenzuschuss

Gemeinde fördert Studenten

ÖBB-Ticket

Standesbeamtenprüfung mit Auszeichnung

Filmdoku des Alten- und Pflegeheimes Andorf: Wenn die Zeit zu Ende geht und noch Leben bleibt



Idee, den Tod als Bestandteil des Lebens zu akzeptieren. Sterbebegleitung heißt beistehen – sei es etwa, dem Sterbenden einen Wunsch zu erfüllen oder ein Treffen mit lange nicht gesehenen Bekannten zu arrangieren. Die DVD ist beim Gemeindeamt kostenfrei erhältlich.

Bei der Sterbebegleitung und beim Loslassen helfen soll eine Filmdokumentation aus dem Altenheim Andorf mit dem Titel „Viele kleine Abschiede“. „Sterben sei ein Prozess“, sagt Tina Demmelbauer, die als ehemalige Pflegedienstleiterin den Filmdreh begleitete. Während ihrer täglichen Arbeit habe sie oft bemerkt, wie Betreffende durch Zeichen ausdrücken, dass sich das Leben dem Ende naht. „Es sind kleine Abschiede, schon lange Zeit, bevor das eigentliche Sterben eintritt – sei es durch Rückzug oder Reduzierung der Nahrungsaufnahme.“ Einen Erfahrungsbericht für den Film liefert Ferdinand Kutter. Der 90jährige – seit Oktober selbst im Altenheim Schärding – musste sich heuer von seiner Frau verabschieden.

Der Film zeigt verschiedene Dimensionen des Sterbeprozesses. So wird das Thema Schmerz ebenso erzählt wie etwa Trauerbewältigung, Abschiedsrituale und die

Auch 2017 wieder Aktion Heizkostenzuschuss

Auch für diesen Winter gewährt das Land Oberösterreich wieder einen Heizkostenzuschuss in noch nicht festgelegter Höhe für sozial bedürftige Bürger.

Die soziale Bedürftigkeit (Voraussetzung) liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen für Alleinstehende und für Ehepaare sowie Lebensgemeinschaften einen bestimmten Betrag nicht übersteigt. Pro unverorgtes Kind wird ein Zuschlag gewährt. Maßgeblich für die Berechnung ist das Jahreseinkommen 2016.

Der Heizkostenzuschuss wird nur jenen gewährt, welche tatsächlich für die Heizkosten aufkommen müssen. Die Gewährung eines Zuschusses für jene Personen ist ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass Dritte für die Heizkosten aufkommen müssen (z. B. Übergabsverträge).

Die Antragstellung kann ab Jänner 2017 am Gemeindeamt vorgenommen werden. Die Gemeindebediensteten informieren dann gerne und ausführlich und helfen bei der Ausfüllung des Förderantrages.

Gemeindeförderung für Studenten

Die Gemeinde gewährt ihren mit Hauptwohnsitz in Wernstein am Inn wohnhaften Studenten an einer Hochschule oder hochschulähnlichen Einrichtung (Fachhochschule etc.) pro Semester einen Förderbei-

trag. Der Förderbeitrag von 75,00 € wird am Ende des Semesters nach Vorlage der Studienbestätigung und des Bezuges der Familienbeihilfe an die Antragsteller ausbezahlt. Es wird gebeten, das Ansuchen zeitgerecht zu stellen, jetzt für das Wintersemester 2016.

ÖBB-Ticket – günstiger geht's nicht!

Für nur € 9 pro Tag/Person kann die Zugverbindung von Passau nach Linz genutzt werden sowie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Linz. Reservierung des Tickets bitte unter Tel. 07713/7000.

Standesbeamtenprüfung

Im Gemeindeamt haben wir seit 13. Dezember mit der Vertragsbediensteten Irene Boxrucker eine weitere geprüfte Standesbeamtin. Nach intensiver Vorbereitung und mehreren Lehrgangsbesuchen hat sie nach mit Auszeichnung bestandener schriftlicher und mündlicher Prüfung die Voraussetzungen für den Beruf einer Standesbeamtin erfüllt. Als solche hat sie wie ihre Kollegen und Kolleginnen die Personstandsdaten aller Bürger und Bürgerinnen zu erfassen, Urkunden und Zeugnisse auszustellen und standesamtliche Trauungen zu vollziehen.



Neuwahlen bei der
Union Wernstein

Alfred Kubins Arche
sucht Betreuer



Obmannwechsel bei den Union-Sportlern

Nicht ganz ein Vierteljahrhundert – 24 Jahre – führte Robert Irsigler als Obmann die Geschicke der Union Wernstein – am 25. Oktober übergab er im Zuge der Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung seine Funktion an seinen bisherigen Stellvertreter Josef Piroth.

Über 39 Jahre hatte Ingrid Weberbauer als Kassierin seit der Vereinsgründung 1977 ein wachsames Auge auf die Finanzen des Sportvereines – auch sie legte nun ihre Funktion zurück. Weiters gaben ihr Amt auch Brigitte Irsigler als Sektionsleiterin Boccia und als Kassierstellvertreter und langjähriges Vorstandsmitglied Franz Spießberger ab. Als langjähriger Vereinsvorstand und Sektionsleiter Stockschiützen erbat Georg Haas seine Ablöse.

Dem neuen Vorstand gehören nun an Obmann Josef Piroth (Stv. Christian Rakaseder), Schriftführerin Irene Boxrucker, Kassierin Maria Pichler, (Stv. Anita Hötzeneder), Kulturwart Johann Hochhold, Fachwart Boccia Markus Estermann (Stv. Mag. Robert Irsigler), Fachwart Laufen Christian

Rakaseder (Stv. Mag. Erich Trunkenpolz), Fachwart Stockschiützen Markus Hamedinger (Stv. Josef Weidinger jun.), Fachwart Tanzen Wilfried Boxrucker, Fachwart Tennis Siegfried Oberpeilsteiner (Stv. Mario Piroth), Jugendwart Tennis Klaus Stadler, Platzwart Tennis Michael Smeykal (Stv. Siegfried Oberpeilsteiner).

Die Leistungen der Union Wernstein am Inn haben sich vom Tennisverein 1977 zum mittlerweile breiten Angebot von fünf Sektionen (Tennis, Stockschießen, Laufen/Nordicwalking/Rad, Boccia und Tanzen) entwickelt. Auch in Zukunft soll großes Augenmerk auf ein breites Angebot gelegt werden. Am 20. Mai 2017 wird das 40-jährige Bestehen der Union Wernstein gefeiert. Gleich darauf folgt die Jesoloreise von 25. bis 28. Mai, heuer können die Teilnehmer daran erstmals am „Moonlight-Halbmarathon“ am 27. Mai teilnehmen.



Kubin-Haus Zwickledt

sucht zwei Betreuer/innen

Für die Begleitung von Besuchern und Aufsichtsdienste im Kubin-Haus in Zwickledt werden zwei geeignete und interessierte Frauen oder Männer gesucht. Ihre Aufgaben bestehen vorwiegend in der Beaufsich-

tigung dieses ehemaligen Wohnhauses des weltberühmten Künstlers Alfred Kubin, dem Telefondienst und der Auskunftserteilung zu Anfragen an die heutige bedeutende Kultureinrichtung. Als Qualifikation werden Kulturinteresse und Bereitschaft zur Weiterbildung erwartet.

Arbeitsbeginn ist März 2017, die Dienstzeiten sind an die Öffnung des Kubin-Hauses gebunden – es zählen somit auch Wochenenden und Feiertage dazu. Detaillierte Auskünfte zu Tätigkeit und Aufgaben geben gerne Kustodin Gabriele Bernauer, Zwickledt, Tel. 06802347 672 und Amtsleiter Siegfried Prey.



Auf einen Blick

Aus dem Gemeinderat

Baugründe Zwickledt

Mehr Licht für Union- Halle

Wildbachverbauung Kaserbach

ÖBB-Bahnhofsusbau

Wasserversorgung Landesförderung

Kanalsanierung Hochwasserschutz Hofmeister und Scherledergräben

Auflösung des Tourismusverbandes

Straßenbau 2016

Wichtige Hinweise für alle Wohnungsinteressenten

Derzeit ist noch eine ISG-Wohnung am Herbert-Lange-Weg 3 sowie im LAWOG-Bau in der Schulstraße 13 frei. Interessenten können sich über diese Wohnungen auf der Homepage www.wernstein.at informieren.

Aus dem Gemeinderat ...

■ Baugrundverkäufe in Zwickledt

In der Ortschaft Zwickledt wurden an Dr. Winkler aus Pocking, Thomas Strehler jun. aus Wernstein, Familie Schatara aus Passau und Maria Mayr aus Wernstein, Baugrundstücke der Gemeinde veräußert. Die Bebauung dieser Grundstücke wird in den kommenden Jahren erfolgen. Somit fanden bereits zehn Bauparzellen in Zwickledt Eigenheimbau-Interessierte.

■ Hallenbeleuchtung UNION-Halle

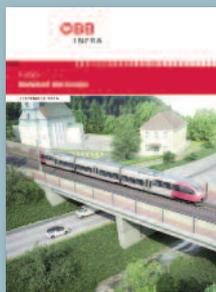
Zur besseren Ausleuchtung und Gestaltung konnte für die UNION-Sportanlage eine Hallenbeleuchtung angekauft werden. Durch einen Zuschuss des Landes in Höhe von 5.300,- Euro sowie durch Spenden der Brauerei Baumgartner, der UNION und der Freiwilligen Feuerwehr konnten die Gesamtkosten in Höhe von € 8.300,- finanziert werden.

■ Wildbach Kaserbach

Für den Wildbach Kaserbach wurde aufgrund der heurigen Hochwasserereignisse die Einreichung eines Antrages bei der Wildbach- und Lawinverbauung OÖ. zur Erstellung eines Hochwasserschutzprojektes beschlossen.

■ ÖBB-Bahnhofsusbau Wernstein am Inn

Am 29. September stellten Vertreter der ÖBB-Projektleitung Linz und des Amtes der Oö. Landesregierung die Pläne vor für den Neu- und Umbau des Bahnhofsbereiches Wernstein am Inn, beginnend bei der Firma CAB bis zur Kläranlage Wernstein.



Derzeit laufen die Grundeinlöseverhandlungen der ÖBB. Auch das Land Oö. wird für den Neubau der Landesstraße im Lindenbachtal, ihrerseits die Grundeinlösen im Frühjahr durchführen.

Parallel laufen bereits die Vorbereitungen für die Hochwasserschutzmaßnahmen am Hofmeister- und Scherledergraben mit entsprechenden Vorbereitungen für die Umlegung der Bäche unter die Bahn. Weiters wurde für die Errichtung eines Park&Ride-Parkplatzes zwischen den ISG- und LAWOG-Wohnhäusern ein Grundsatzbeschluss gefasst. Die Gemeinde wird die Kosten für die Parkplatzerrichtung in der Höhe von ca. € 320.000,- zur Hälfte mitfinanzieren. Seitens der ÖBB und der Gemeinde werden laufend Neuerungen zum Bahnausbau auf der

Homepage veröffentlicht und den Bürgern zur Information bereitgestellt. Selbstverständlich stehen aber auch die Bediensteten der Gemeinde für Anfragen zur Verfügung.

Terminisierter und unveränderbarer Baubeginn wird bei der Unterführung Wernstein-Süd, nahe der Firma CAB, der Jänner 2018 sein. 2017 werden aber bereits Vorarbeiten (Wildbäche, Leitungsumlegungen etc.) erfolgen.

■ Wasserversorgungsanlage Wernstein – Landesförderungen

Die Aufnahme von weiteren genehmigten Landesförderungen für den Ausbau der Wasserversorgungsanlage in der Gesamthöhe von € 12.000,- wurde beschlossen.

■ Kanalsanierungen – Darlehensaufnahme

Zur Finanzierung der notwendigen und während der Wintermonate unterbrochenen Kanalsanierungen wurde die Aufnahme eines Bankdarlehens in der Höhe von € 600.000,- bei der örtlichen Raiffeisenbank beschlossen.

■ Hochwasserschutz Hofmeister- u. Scherledergräben – Finanzierungsvereinbarung

Die Finanzierungsvereinbarung für den Hochwasserschutz Hofmeister- und Scherledergraben mit Gesamtkosten in Höhe von € 220.000,- wurde genehmigt. Die Gemeinde Wernstein am Inn muss mit ca. € 80.000,- ein Drittel dieser Kosten als Interessentenbeitrag leisten.

■ Auflösung Tourismusverband Wernstein a. Inn

Auf Antrag des Tourismusverbandes Wernstein am Inn wurde dessen Auflösung mit ehestmöglicher Wirkung beschlossen.



■ Straßenbau 2016

Auch heuer wurden wieder einige Straßenbauprojekte fertiggestellt. Es waren dies die Zufahrt Spießberger in Stöbichen, Zufahrten in Kinham und der Güterweg in Edt. Vor kurzem wurden noch Zufahrten in Wibling, Schmelzingweg und Zwickledt mit neuen Belägen versehen.

Neujahrblasen 26. und 27. Dezember

Montag, 26. Dezember:

Sachsenberg, Dachsenweg, Schärddinger Straße, Vornbacherweg 4, 5 und 7, Zwickledt, Amelreiching, Kinham, Alfred-Kubin-Straße 27 und 28, Schafberg, Öhret, Linden 1 bis 6 und 9 bis 22, Entholz, Grub, Göpping, Stöbichen, Wimberg, Rutzenberg, Edt, Wibling, Bachmayrstraße, Schneebauerweg, Alois-Beham-Straße, Lindenberg, Dommelstadl, Schärdding-Kreuzberg, sowie eventuell Hofötz.

Dienstag, 27. Dezember:

Am Sonnenhang, Alfred-Kubin-Str. 1 bis 26, Keimweg, Kirchenplatz, Lindenweg, Johanna-Dorn-Weg, Mesnerweg, Linden 7 bis 8, Hofötz, Bahnhofstraße, Innstraße, Alois-Samhaber-Weg, Herbert-Fladerer-Straße, Hofötzer Straße, Herbert-Lange-Weg, Bachweg, Schmelzingweg, Brunnegasse, Steindlweg, Hofmeisterweg, Vornbacher Weg 1, Burgplatz, Innweg, Schulstraße, Höhenweg, Kirchensteig, Pireth, Penning, Atzmanning, Eggersham sowie Brunnenthal.

Wernstein & Neuburg am Inn

Veranstaltungen Dezember 2016 – April 2017

24. Dezember	16.00/23.00 Uhr	Kindermette und Christmette	Pfarrkirche
26. und 27. Dezember		Neujahrblasen der Musik	
06. Jänner		Sternsingeraktion der Pfarre	
08. Jänner	10.00 Uhr	Neujahrsempfang der Pfarre und Gemeinde	Pfarrsaal
14. Jänner	20.00 Uhr	Feuerwehrball	Gasthaus Peterbauer
20. Jänner	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag	Jugendheim
26. Jänner	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung Seniorenbund	Gasthaus Stöbichen
29. Jänner	09.00 Uhr	Taufkinderfeier	Pfarrkirche
31. Jänner	19.30 Uhr	Monatsübung der Feuerwehr	
05. Februar		Verleihung Jungmusikerleistungsabzeichen	Riedau
09. Februar	14.00 Uhr	Stammtisch der Senioren	Gasthaus Peterbauer
11. Februar	20.00 Uhr	Maskenball der SPÖ	Gasthaus Peterbauer
17. Februar	14.00 Uhr	Faschingsgaudi der Pensionisten	Jugendheim
18. Februar		Tagesschifahrt der Musik und Feuerwehr	
19. Februar	14.00 Uhr	Jahresrückblick der Pfarre mit Pfarrcafé	Pfarrsaal
26. Februar	09.00 Uhr	Familienmesse Fasching	Pfarrkirche
26. Februar	14.00 Uhr	Kinderfasching	Turnsaal der VS
02. März	14.00 Uhr	Stammtisch der Senioren	Gasthaus Stöbichen
03. März	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Imkervereines	Gasthaus Stöbichen
04. März		Anbetungstag	Pfarrkirche
07. März	20.00 Uhr	ÖVP-Dorfabend	Gasthaus Stöbichen
09. März	20.00 Uhr	ÖVP-Dorfabend	Gasthaus Peterbauer
17. März	13.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Pensionistenverband	Jugendheim
18. März	20.00 Uhr	Frühjahrskonzert der Musikkapelle	Union-Sporthalle
19. März	10.00 Uhr	Familienfasttag der KFB	Pfarrsaal
19. März		Pfarrgemeinderatswahlen	
26. März		Konzertwertung	Riedau
28. März	19.30 Uhr	Monatsübung der Feuerwehr	
06. April	14.00 Uhr	Stammtisch der Senioren	Gasthaus Peterbauer
07. April	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung	Kubinhaus Zwickledt
08. April	13.00 Uhr	Ostermarkt der KFB und Missionsrunde	Pfarrsaal
09. April		Palmsonntag mit Palmweihe	Pfarrkirche
15. April	14.00 Uhr	Ostereiersuche der SPÖ	Motorikpark
20. April	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung	Kubin-Galerie
21. April	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag	Jugendheim
23. April	13.00 Uhr	Familienwandertag der ÖVP	
25. April	19.30 Uhr	Monatsübung der Feuerwehr	
30. April		Maibaumstellen des Feuerschützenvereines	Maibaumwiese
30. April	13.00 Uhr	Mostkost des Musikvereines	Fam. Pichler, Göpping

Laufende und aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Homepage www.wernstein.at (Veranstaltungen).

Auf einen Blick

Standesamt 2016

Winterdienst

Wir freuen uns mit allen, die 2016 Eltern wurden. Unsere besten Glückwünsche begleiten auch die Brautpaare. Und wir fühlen mit allen, die einen Partner, einen Vater oder eine Mutter, ein Kind, einen Verwandten oder Freund verloren. Die Verstorbenen ruhen in Frieden!



Das sprichwörtliche Licht der Welt erblickten im Jahr 2016 ...

Leonas Kohlbauer, Sachsenberg 1 9. Jänner
 Marie Berger, Am Sonnenhang 5 14. Jänner
 Fabian Wirth, Öhret 11 24. März
 Julian Singer, Sachsenberg 5 6. April
 Paul Josef Pichler, Zwickledt 56 10. April
 Konstantin Franz Ferdinand Hasibeder, Schulstraße 12 13. Mai
 Simon Daniel Schachner, Wibiling 23 14. Juli
 Matthäus Christian Penzinger, Linden 4 18. August
 Anna Emilia Jodlbauer, A.-Kubin-Straße 26 19. Aug.
 Leonie Elisabeth Pichler, H.-Lange-Weg 10 20. Sept.
 Levent Taşçı, Herbert-Fladerer-Straße 12 10. Okt.
 Paul Ludwig Jobst, Linden 22 13. Oktober
 Emely Stadler, Zwickledt 43 21. November
 Teresa Klaffenböck, Zwickledt 23 22. November
 Andreas Karl, Göpping 17 24. November



Den Bund fürs Leben schlossen ...

Franz Bernauer und Ingrid Franziska Kasberger, Kinham 7 19. Februar
 Wolfgang Baminger und Bernadette Scherrer, Bachmayrstraße 1 1. Juni
 Christoph Standhartinger und Mag. Claudia Holzinger, Sachsenberg 3 9. Juli
 Martin Roman Pichler und Tanja Eder, Herbert-Lange-Weg 10 6. August
 Christopher Alexander Prey und Stefanie Hauzinger, Alfred-Kubin-Straße 27 12. November



Wir verabschiedeten uns in diesem Jahr in Trauer und lieber Erinnerung ...

Anton Kasberger, Am Sonnenhang 5 21. Jänner
 Cäcilia Falkner, Zwickledt 12 29. Februar
 Ernst Paschl, Amelreiching 2 2. April
 Rosa Huber, Wibiling 12 28. April
 Maria Strasser, Herbert-Fladerer-Straße 4 15. Mai
 Friedrich Kieslinger, Öhret 4 25. Mai
 Elisabeth Rossgoderer, Schafberg 7 5. Juni
 Alois Holzinger, Sachsenberg 41 14. Juni
 Maria Brandstötter, A.-Kubin-Straße 26 19. Juli
 Elisabeth Pöschl, Brunngasse 23 23. Juli
 Josef Grundnig, Rutzenberg 2 2. August
 Matthias Kasbauer, Wimberg 6 9. September
 Josef Haderer, Schulstraße 13 14. September
 Anton Stockhammer, A.-Kubin-Straße 24 1. Dez.
 Elisabeth Hamedinger, Entholz 3 4. Dezember



Einwohner 31. Oktober 2016

1.584 Einwohner, davon
 778 weiblich und 806 männlich



Diagramm Karl Bernauer

Gefegnete
 Weihnacht
 und
 alles Gute im
 neuen Jahr
 2017



wünscht Ihnen
 namens der
 Gemeindevertretung
 und der Gemeinde-
 bediensteten

Ihr Bürgermeister
 Alois Stadler

Winterdienst: Räum- und Streustrecken freihalten

Auch im kommenden Winter werden wir uns bemühen, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unserer Bewohner und Bewohnerinnen durchzuführen.

Um bei Schneefall einen guten Winterdienst gewährleisten zu können und dem Personal des Räum- und Streudienstes die Arbeit zu erleichtern, bitten wir Sie ein paar Hinweise zu beachten.

Die Autos sollten Sie unbedingt auf den privaten, gebäudebezogenen Stellplätzen parken, damit der Schneeräumdienst nicht behindert wird. Straßen, die so zugeparkt sind, so dass sich das Räumfahrzeug nur mit wenigen Zentimetern Abstand an den parkenden Autos vorbeizwängen muss, können wegen der Gefahr einer Beschädigung nicht geräumt werden.

Bitte bedenken Sie dabei, dass sich die Räumfahrzeuge mit einer relativ hohen für die Schneeräumung erforderlichen Geschwindigkeit auf den Stra-



ßen und Gehwegen bewegen müssen, um die technischen Anforderungen an die Beräumung einhalten zu können.

Bitte schneiden Sie Sträucher und Äste, die aus Vorgärten auf öffentliche Straßen und Gehwegen überhängen, zurück. Sie werden vom Schnee noch weiter in die Straße gedrückt und sind dann eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer.